Enjoy mobility.



MANUELLE ROLLSTÜHLE

S-ECO 300
STANDARDROLLSTUHL

AUCH ALS XL PRODUKT ERHÄLTLICH



LEERGEWICHT **	BREITE	HÖHE	LÄNGE*	NUTZER GEWICHT
AB 18,4 KG	SB + 200 MM	935 MM	1080 MM	125 KG

*mit Beinstütze ** bei Sitzbreite von 430 mm

S-ECO 300
STANDARDROLLSTUHL

AUSSTATTUNG

- Lenkräder 8“ (PU)
- Antriebsräder 24“ (PU)
- Steckachsen
- Radstandverlängerung
- Adapterblock
- Sitzhöhe einstellbar
- Stahl Seitenrahmen
- Stahl Kreuzstrebe, Seitenteilrohre, Beinstützenrohre
- Sitz- & Rückenbezug (Nylon)
- Duo Seitenteile (desk & lang) abschwenkbar
- Beinstützen nach innen und außen schwenkbar und abnehmbar
- Rückensystem mit Lumbalknick
- Fußplatten hochklappbar
- Fersenbänder
- Schiebegriffe
- Kniehebelbremse
- Ankipphilfe
- passive Beleuchtung

ZUBEHÖR & OPTIONEN

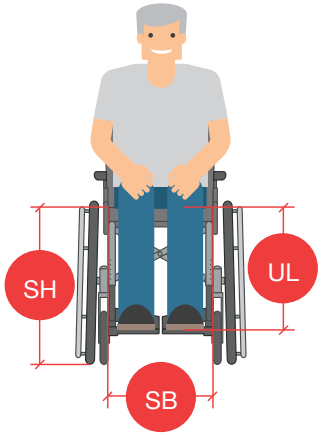
- Sitzkissen (50 mm)
- Trommelbremse
- Einhandbremse mechanisch
- Einhandantrieb
- Beckengurt
- Kippschutzrollen
- Bremshebelverlängerung
- Seitenteil (höhenverstellbar)
- Seitenteil mit Kombiarm-polster (höhenverstellbar)
- Beinstützen (waagerecht verstellbar)
- Amputationsbeinstützen
- Kopfstütze
- Stockhalter
- Speichenschutz
- Therapietisch
- Greifreifenüberzug
- Schiebegriffe (höhenverstellbar)

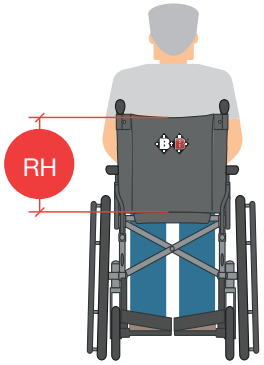
TECHNISCHE DATEN

Sitzbreite	370 - 520 mm
Sitztiefe	420 mm
Sitzhöhe vorne* **	480 - 520 mm
Sitzhöhe hinten* **	450 - 490 mm
Rückenhöhe* **	400 mm
Rückenwinkel	98°
Sitzwinkel	4°
Unterschenkellängen	360 - 500 mm
Gesamtbreite	SB + 200 mm
Gesamtbreite (gefaltet)	290 mm
Gesamtlänge*	1080 mm
Gesamtlänge**	775 mm
Gesamthöhe	935 mm
Rahmenfarbe	Grau
HMV-Nr.	18.50.02.0106

*mit Beinstützen ** ohne Beinstützen ***ohne Sitzkissen







Sitztiefe (ST)

Um eine ideale Sitzhaltung, eine gleichmäßige Druckverteilung und eine stabile Beinführung zu gewährleisten, ist die Sitztiefe von großer Wichtigkeit. Die Messung erfolgt von der Vorderkante des Rückenrohrs bis zur Vorderkante der Sitzbespannung.

Sitzbreite (SB)

Für die Sitzbreite misst man am Rollstuhl den Abstand zwischen den Seitenteilen. Am Körper wird die breiteste Stelle des Beckens im Sitzen gemessen. Die Faustregel lautet: Gesäßbreite + 4 cm (2 cm auf jeder Seite). Zwischen Hüfte und Seitenteil sollte allerhöchstens eine flache Hand passen.

Unterschenkellänge (UT)

Die Unterschenkellänge bestimmt die Position des Fußbretts, welches sich in einem Mindestabstand von drei Zentimetern vom Boden befinden sollte. Die Knie sind im 90°-Winkel gebeugt, die Füße stehen stabil auf dem Fußbrett. Gemessen wird von der Kniekehle bis zur Unterkante der Fußsohle, inklusive Schuh. Am Rollstuhl misst man von der Oberkante der Sitzfläche bis zur Oberkante der Fußplatten, bzw. des Fußbretts. Dabei unbedingt das Sitzkissen berücksichtigen!

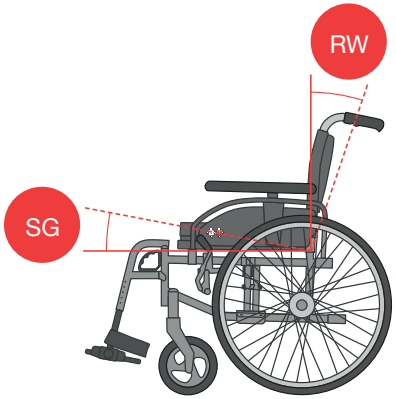
Sitzhöhe (SH)

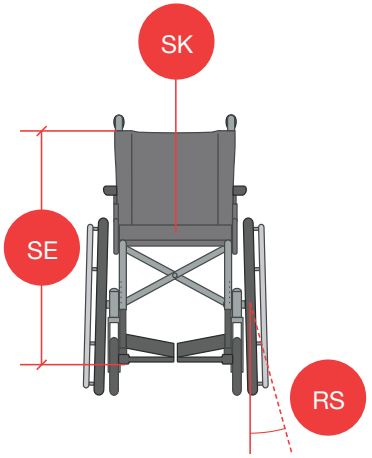
an unterscheidet zwischen vorderer und hinterer Sitzhöhe. Die beiden Einstellungen beeinflussen maßgeblich die Sitzhaltung und ermöglichen ein optimales Antreiben des Rollstuhls. Die hintere Sitzhöhe bestimmt, wie tief man zwischen den Antriebsrädern sitzt. Das hat Auswirkungen auf den Zugriff auf die Greifreifen. Die vordere Sitzhöhe bestimmt die Sitzneigung. Eine optimale Sitzhöhe wird erzielt, wenn unter dem Fußbrett mindestens drei Zentimeter Spielraum sind und die Handinnenflächen bei nach unten hängenden Armen in etwa über der Radnabe liegen.

Rückenhöhe (RH)

Die Höhe der Rückenlehne ist abhängig von der individuellen Behinderung. Am Rollstuhl wird von der Oberkante des Sitzrohrs bis zur Oberkante des Rückengurts gemessen. Möchte man sich mit dem Rollstuhl selbst fortbewegen, sollte die Rückenlehne etwa einen Fingerbreit (1 - 2 cm) unterhalb der Schulterblätter enden. So verfügt der Nutzer über ausreichend Spielraum für die Schulterblätter, um die Greifreifen gut bedienen zu können.

RATGEBER
MANUELLE ROLLSTÜHLE





Sitzwinkel (SG)

Das Sitzgefälle wird den individuellen Anforderungen des Nutzers entsprechend angepasst. Als optimal gilt ein Sitzgefälle, das vorne höher ist als hinten. In dieser Position ist das Bedienen der Greifreifen am einfachsten und zeigt die größte Wirkung.

Rückenwinkel (RW)

Die Höhe der Rückenlehne hängt vom Ausmaß der Beeinträchtigung des Nutzers ab. Um ein möglichst aktives Sitzen zu ermöglichen, sollte die Rückenlehne einen Fingerbreit unterhalb der Schulterblätter enden. Um ein Vorrutschen zu vermeiden, darf der Rückenwinkel nicht zu aufrecht sein.

Sitzkissen (SK)

ptional kann ein Sitzkissen gewählt werden. Es kann die Druckverteilung verbessern und somit der Entlastung dienen (Antidekubitus). Zusätzlich können Fehlhaltungen korrigiert und die Luftzirkulation verbessert werden.

Sitzeinheit (SE)

Die Sitzeinheit ist die Basis für eine gesunde Sitzhaltung. Eine optimale Balance zwischen Stützfunktion und Druckverteilung ermöglicht stundenlanges Sitzen und unterstützt den Nutzer in seiner Aktivität.

Radsturz (RS)

Ein Rollstuhl mit Radsturz lässt sich einfacher bewegen und ist wendiger. Die nach innen geneigten Antriebsräder erhöhen zusätzlich die Stabilität. Sport- und Kinderrollstühle verfügen in der Regel immer über einen Radsturz.



Sie haben Fragen zu Produkten oder brauchen Hilfe?

Wir helfen gerne!

KUNDENSERVICE
+49 (0) 72 48 | 92 0 92

MAIL
info@bischoff-bischoff.de

INTERNET
www.bischoff-bischoff.com

NOTIZEN

Bischoff & Bischoff GmbH
Im Stöckmädle 13
D-76307 Karlsbad
Tel.: +49 (0) 72 48 | 92 0 92
info@bischoff-bischoff.de
www.bischoff-bischoff.com

Bildquellen: Bischoff & Bischoff GmbH
Druckfehler, Produkt-, Farbänderungen und technische Angaben sind vorbehalten. Die angegebenen Maße unterliegen herstellungsbedingten Toleranzen von +/- 10 mm. Die Farben der abgebildeten Produkte können in der Realität leicht abweichen.
Stand: August 2024
© Bischoff & Bischoff GmbH

bischoff-bischoff.com

Enjoy mobility.